

Aichach, Februar 2021

Antrag: Ein Mehr an Bio, Regional und Saisonal!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Stadtrat, sehr geehrte Verwaltung,

wir stellen folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Stadt Aichach die jeweiligen Anbieter von Verköstigung an städtischen Schulen, Kindergärten bzw. Krippen, im Hort, bei Empfängen der Stadt und deren weiteren Veranstaltungen auf die vorrangige Verwendung von biologisch, regional, sowie saisonal erzeugten Lebensmitteln verpflichtet. Zur einfacheren Einführung schlagen wir eine jährliche Steigerung des geforderten Anteils, analog zum Kreistagsbeschluss vom 02.11.2020, vor. Ebenfalls soll bei den o.g. Verköstigungen zwingend immer mindestens eine fleischlose Alternative angeboten werden. Für tierische Produkte (Fleisch, Eier, Milch...) soll insbesondere auf hochwertige, regionale und ökologische Produktion geachtet werden. Die oben beschriebene Quote ist daher jeweils auch für den Anteil an tierischen Produkten der angebotenen Gerichte nachzuweisen. Diese Vorgaben sollen als zwingender Bestandteil in die Verträge mit Anbietern aufgenommen werden.

Begründung

Die Auswirkungen des Klimawandels sind Tagesgespräch und auch in unserer Region durchaus spürbar. Biologisch, regional und saisonal erzeugte Lebensmittel weisen die beste Ökobilanz auf.

Seit Mai 2019 ist unser Wittelsbacher Land auch die Öko-Modellregion Paartal. Das übergeordnete Ziel ist, gemeinsam die ortsansässige Ökolandwirtschaft weiterzuentwickeln und zu stärken. Ganz aktuell dazu hat der Kreistag unseres Landkreises beschlossen, dass bei Veranstaltungen des Landkreises, an den kreiseigenen Schulen und den Kliniken an der Paar der Anteil der Lebensmittel die entweder ökologisch und/oder regional erzeugt werden, ab dem Jahr 2021 bei mindestens zehn Prozent des Warenanteils liegen muss. Dieser Anteil erhöht sich Jahr für Jahr um weitere zehn Prozentpunkte, also von 20 Prozent im Jahr 2022 bis auf 50 Prozent im Jahr 2025. In der jeweiligen Stufe muss der Anteil der biologischen Lebensmittel immer größer sein als der regional konventionell erzeugte Teil. Durch diesen Vorsatz werden regionale Betriebe, sowie die Ökobetriebe im Wittelsbacher Land unterstützt bzw. gestärkt.

Eine gute Idee, finden wir!

Darüber hinaus finden wir es zeitgemäß, dass bei allen Verköstigungen mindestens eine (vollwertige) fleischlose Alternative zur Verfügung stehen muss. Bei den Fleischgerichten halten wir die Herkunft und ökologische Produktion für mindestens genauso wichtig wie bei den übrigen Lebensmitteln. Nicht zuletzt die Fleischerei-Skandale während der Corona-Krise haben ein zweifelhaftes Licht auf die industrielle Fleischproduktion geworfen. Zahlreiche Produzenten und Metzgereien im Wittelsbacher Land können

hingegen für die Herkunft und Aufzucht bürgen und liefern hochwertiges Fleisch. Biolandwirte in der Region, wie auch das BruderOx-Projekt im Rahmen der Ökomodellregion Paartal profitieren von einer gesicherten Abnahme ihrer Produkte durch die Einrichtungen der Stadt Aichach. Ein stärkerer Fokus auf regionale und ökologisch erzeugte Produkte stärkt also die ortsansässige Landwirtschaft und schafft zudem Anreize, zukunftsorientiert und ökologisch zu wirtschaften.

Wir freuen uns auf eine rege Diskussion zu unserem Antrag und hoffen, dass die gesunde Ernährung unserer Kinder, neben dem Klimaschutz, für alle eine Herzensangelegenheit ist.

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Aichach